

Rödelsee

Öffentliche Grünflächen im Blickfeld



[Foto: Christine Bender | Till Hofmann, Staudengärtnermeister, stellt die Wildstaudenbepflanzungen und Sandbeete in der Staudengärtnerei in Rödelsee vor.](#)

Von Pressemitteilung

24.09.2024 | aktualisiert: 24.09.2024 12:46 Uhr

Unter dem Titel "Öffentliche Grünflächen im Blickfeld – Bäume, Sträucher, Stauden: zeitgemäß, klimabewusst, wirtschaftlich pflanzen und pflegen" veranstaltete der Bezirksverband für Gartenbau und Landespflege Unterfranken ein Seminar in Rödelsee. und Geesdorf. An drei Tagen nahmen über 150 Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte sowie Mitarbeitende kommunaler Bauhöfe an der Fortbildung teil. Ziel war es, nachhaltige Konzepte für die Pflege öffentlicher Grünflächen im Klimawandel zu vermitteln.

Klaus Körber von der Bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau eröffnete das Seminar mit einem Vortrag über klimaresistente Baumarten und wies auf die Problematik von Hitze und Wasserstress hin. Eine einfache Maßnahme, um Bäume zu schützen, sei das Anstreichen oder Umwickeln der Stämme, was die Temperatur senken und den Wasserverlust verringern könne.

Till Hofmann, Staudengärtner aus Rödelsee, stellte die Vorteile von Sandbeeten vor, die den Wasserverbrauch minimieren und ideale Bedingungen für hitzetolerante Pflanzen bieten. Diese Konzepte seien besonders pflegeleicht und ästhetisch ansprechend für öffentliche Grünflächen.

Die Seminarteilnehmer besuchten auch die Staudengärtnerei Hofmann, um praktische Einblicke in moderne Pflanzkonzepte zu erhalten. Dabei wurde gezeigt, wie durch effizienten

Ressourceneinsatz widerstandsfähige und zugleich pflegeleichte Grünanlagen gestaltet werden können.

In der Baumschule Weiglein lag der Fokus auf klimaresistenten Gehölzen, die den Herausforderungen von Hitze und Trockenheit gewachsen sind. Klaus Körber betonte, dass die Vielfalt der Gehölze entscheidend sei, um die Anpassung an neue Klimabedingungen zu fördern. Neue Baumarten, die bisher als untypisch galten, sollten vermehrt getestet werden.

Anzeige

Das Seminar des Bezirksverbands bot den Teilnehmenden nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praxisnahe Anregungen für den kommunalen Alltag. Christine Bender, Geschäftsführerin des Bezirksverbands, fasste das Seminar zusammen: "Wir wollen die Kommunen mit Konzepten unterstützen, die nicht nur ästhetisch, sondern auch nachhaltig und wirtschaftlich sind."

Von: Christine Bender (Geschäftsführerin, Bezirksverband für Gartenbau und Landespflege Unterfranken e.V.)



Foto: Christine Bender | In der Baumschule Weiglein lag der Fokus auf klimaresistenten Gehölzen.